

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 29. April 1845.

Inhalt.

Prebigtanzeige. — 50 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Himmelfahrtsfeste (1. Mai) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Kobra.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat. Nach der Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Der selbe.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Der auf den 1. Mai d. J. anberaumte Termin zur Wahl eines Schiedsmanns für den Neumarkt wird hierdurch auf Mittwoch den 30. April d. J. 11 Uhr verlegt.
Halle, den 25. April 1845.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in der Bekanntmachung vom 25. März c. bereits zum 1. April d. J. angekündigte Veränderung auf den Halle, Erfurter, Halle, Naumburger und Halle, Eislebener Coursen, welche wegen eingetretener Hindernisse zur bestimmten Zeit nicht zur Ausführung kommen konnten, werden nunmehr mit dem 1. Mai c. ins Leben treten, und sollen zu diesem Behufe, was den Halle, Erfurter Cours betrifft, die neuen Posten schon am 30. April zum ersten Male, die alten mithin am 29. April zum letzten Male abgesendet werden.

Halle, den 27. April 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Mobilien = Auction.

Freitag den 2. Mai c. Nachmittag 2 Uhr u. f. Tages werden in dem ehemaligen Fuß, Hippelschen Hause hier auf der Promenade Meubles, Haus- und Küchengeräth, Betten, Tischzeug, 1 großer Granatenbaum im Kübel und andere Topfgewächse, 6 $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle, 1 großer Coulliffentisch, mehrere leere Fässer u. a. Sachen mehr gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 7. Mai c. Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause ein grün lackirter neuer Chaisenwagen mit Fenstern, 30 Centner Actenpapier, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungs gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Affecuranz-Gesellschaft in Berlin und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saatreger à 1 Sgr. bei uns zu haben. Halle, den 10. April 1845.

A. W. Barnitson & Sohn,
Agenten der neuen Hagel-Affecuranz-Gesellschaft
in Berlin.

Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Hofe des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wiederum eine bedeutende Menge altes Bauholzs dem Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 28. April 1845.

Der Bauinspector Schulze.

Der Posamentier Herr Ernst beabsichtigt sein Haus Nr. 199 in den Neunhäusern hier an den Meistbietenden zu verkaufen. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in dem hierzu in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 224, den 3. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen.

Halle, den 26. April 1845.

Der Just.-Com. Justizrath Quinque.

Ein geräumiges Haus mit Stallung, Hofraum und Garten, an einer freien schönen Lage der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen. Alles Nähere durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Zwei neu ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammer, in der Nähe des Marktes, sind von jetzt ab getheilt oder zusammen zu vermieten. Näheres ertheilt der Commissionair J. G. Siedler, kleine Steinstraße Nr. 209.

Eine Stube und zwei Kammern ist an eine kinderlose Familie von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Ein Pianoforte mit 6 Octaven, ein eiserner Ofenkasten und eine Ziehrolle stehen billig zu verkaufen.

Henriette Jonas. Strohhof Nr. 2105.

Einige geschickte Tafeldrucker finden Arbeit in der Wuchererschen Fabrik Nr. 73.

Ein kräftiger Bursche von 14 — 15 Jahren kann als Steindrucker-Gelehrter unter vortheilhaften Bedingungen sofort eintreten bei

Müller & Fernow.
Kleine Steinstraße Nr. 212.

Gute Gartenerde liegt zum unentgeltlichen Abfahren in Nr. 212 kleine Steinstraße.

Eine Stube mit Zubehör wird sogleich von einer einzelnen Dame gesucht. Adressen bittet man große Ulrichsstraße Nr. 11 parterre links abzugeben.

Eine gute Harfe wird zum Verkauf nachgewiesen Schülershof Nr. 753 eine Treppe hoch.

Wendeborn.

Immer die frischesten und besten Baierschen Malz-Bonbons von bekannter Güte gegen Husten bei Gebrüder Helm, große Steinstraße Nr. 130.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Meze 4 Egr. 6 Pf., zweite Sorte 2 Egr. 9 Pf., feines Roggenmehl à Meze 2 Egr. 9 Pf. ist zu haben bei
Trebesius in Seeben.

Mehrere Stücke Federbetten, alt und neu, so wie ein Kleiderschrank werden billig verkauft auf dem Strohhofe, Borngasse Nr. 2094.

Eine neumilchende Ziege nebst zwei Lämmern, so wie zwei Kinderwagen mit eisernen Achsen und Druckfedern sind billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 173.

Zwei Ziegen mit den Lämmern sind zu verkaufen auf dem Schülershofe Nr. 759.

Ein Mädchen, welches mit Vieh gut umzugehen versteht, findet einen Dienst in Nr. 1323 auf dem Harz.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes des Klausthor Nr. 2154.

Gründlichen Klavierunterricht, à Stunde 2 Egr. 6 Pf., erteilt der Studiosus Kolf in der Brunnengasse Nr. 1421.

Die zur ersten deutschen Gewerbe-Ausstellung im vorigen Jahre gelieferten Cigarren, Rauch- und Schnupftabake der Herren

Wilhelm Ermeler & Comp. in Berlin

sind von einer hochlöblichen Gewerbe-Prüfungs-Commission als vorzüglich anerkannt und jetzt mit einer



Preis-
Medaille



beehrt worden. Ich besitze ein vollständiges Lager dieser Fabrikate und darunter eine angenehme Sorte Rauchtabal zu dem sehr mäßigen Preise von 8 Sgr. pro Pfund, welche ich unter dem neuen Namen

Prämien-Medaillen-Canaster

der allgentleinen Aufmerksamkeit bestens empfehle.

C. F. G. Rizing in Halle.

Markt und Schmeerstraßen-Ecke.

Gute Caba- und Dos Amygos-Cigarren, 7 Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt die Cigarren-Handlung
Aug. Rhodemann.

Um Irrthümern vorzubeugen, sehe ich mich veranlaßt, anzuzeigen, daß die von dem Herrn Medicinalrath Dr. Gräfe zu Berlin geprüften und attestirten cardianaleptischen Worsellen bei mir, so wie bei Herrn Mann im Hotel zur Eisenbahn und bei Herrn Kaufmann Hering ächt zu haben sind.

D. Lehmann, Conditör u. Bonbons-Fabrikant.

Amerikan. Weizenmehl zur feinsten Bäckerei verkaufe ich die Meße 4 H zu 6 Sgr. 3 Pf., Nr. 2. 4 Sgr., reines Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 16 H 12 Sgr.

Wagner, große Schloßgasse Nr. 1065.



Der Versuch kostet nichts!



Vertrauen erweckender kann wohl keine Empfehlung sein, als daß ich ohne Ausnahme jeden meiner in- und auswärtigen Leidensgefährten einen mehrtägigen Versuch meiner Bandagen gestatte, welche höchst einfach und billig bei allen Arten von Brüchen für beiderlei Geschlecht äußerst wirksam und bequem sitzen, und nehme die, welche nicht so befunden werden, ohne weiteres zurück.

Selbstüberzeugung

nur wird dann jeden zur Zurückgabe oder Annahme meiner Bandagen bestimmen.

Fr. Lange,
geprüfter Bandagist, große Steinstraße Nr. 128.

Suspensorien

fertigt und empfiehlt Fr. Lange.

Mutterkränze

gegen Vorfälle sind zu haben bei Fr. Lange.

Bandagen

von Sammt und seidenen Stoffen aller Art für Damen
fertigt Fr. Lange.

Hausverkauf.

Ueber den beabsichtigten Verkauf eines Wohnhauses mit fünf Stuben, Kammern, zweien Küchen, Voden, Ställen, Keller und Garten am Weidenplane hieselbst wird nähere Auskunft ertheilt in Nummer 293 Leipziger Straße hier.

Das Haus Nr. 2176 am Fürstenthale steht Erbtheilungshalber zu verkaufen durch Louis Meyer,
Kaufmann vor dem Klausithor.

— Hausverkauf. —

Das zu Böllberg unter Nr. 16 belegene, den Erben des verstorbenen Zimmerpolirer L ö s ch gehörige Wohnhaus nebst Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber in der Hallgasse Nr. 836 bei L ö s ch.

Billiger Waaren - Ausverkauf bei H. Ernsthal.

Feinste dunkle Zigkattune à Elle 2¹/₂ und 2 Sgr.,
Sommer-Buckskin à Elle 2¹/₂ Sgr., Prima schwerste
Sorte in neuesten Farben à Elle 5 Sgr., 8 Ellen ostindi-
schen gelben Nanquin à Stück 10 Sgr., ächten dergl.
11 Ellen 15 Sgr., Taschen- und Herrentücher à Stück
2¹/₂ Sgr., ⁷/₄ große à Stück 3 Sgr., ¹²/₄ gr. à St.
15 Sgr., zweischläfrige Bettdecken à Stück 15 Sgr.,
Piquedecken à Stück 20 Sgr., ⁸/₄ br. blau und rothen
Bettdeckl à Elle 5 Sgr., Federlein- und Bettüberzuge
à Elle 3 Sgr., ein Orleanskleid 9 Ellen 2¹/₄ Thlr., so
wie mehrere 1000 Artikel werden rein ausverkauft.

Fingerstarken Buckskin, etwas ausgezeichnetes,
Sommer und Winter gut, à Elle 10 Sgr., feine karrirte
Tuche, Kasimir, glatte wollene Circassiens, einige 80
Stück Schlaf-, Comtoir- und Hausröcke à Stück von
1¹/₂ Thlr. bis 5 Thlr., ¹²/₄ große seidene Umschlage-
tücher mit Franzen, früher 10 Thlr., jetzt 3¹/₃ Thlr.
das Stück bei Ernsthal.

Eine sehr ordentliche Bürgerstochter, welche das
Nähen gründlich gelernt hat, will sich bei eine Herrschaft
als Hausmädchen oder auch bei eine einzelne Dame in
Dienst begeben. Alles Weitere ist bei Madame Rhe-
nius, alter Markt Nr. 693, zu erfragen.

W o h n u n g s g e s u c h.

Es wird eine freundliche Wohnung, nicht zu weit
vom Markte entlegen, für 2 Personen von einer oder
zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zum ersten
Juli gesucht. Anerbietungen bittet man in Nr. 252
Rathhausgasse unten links abzugeben.

Junge Mädchen, welche das Kleidermachen erler-
nen wollen, werden angenommen.

Amalie Herrmann.

Neumarkt, Promenade Nr. 1345.



Mittwoch Broihan im blauen Engel.

Ein ganz gelber Kanarienvogel ist fortgeflogen. Wer diesen in der obern Steinstraße Nr. 1527 eine Treppe hoch abliefern, erhält eine sehr gute Belohnung.

Ein Umschlagetuch, gefunden am 22. d. M., kann abgeholt werden in Oberglauchä Nr. 1853.

Zum Himmelfahrtstag früh ist frischer Speck, und anderer Kuchen, so wie warme und kalte Getränke zu haben bei
Kühne auf der Maille.

Donnerstag, als zum Himmelfahrtstfest, giebt es früh Morgens frischen Speckkuchen bei
Gebhardt im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstag früh giebt es frischen Speck, und andern Kuchen, wozu ergebenst eingeladen wird in
Wilken's Garten.

Donnerstag den 1. Mai, zum Himmelfahrtstag, groß Concert und Tanzvergnügen auf der Rabeninsel, auch ist frischer Kuchen so wie alle Arten von warmen und kalten Getränken zu haben bei

G. Kasse in Böllberg.

Donnerstag den ersten Mai wird zum ersten Male in meinem neuen Locale, genannt Feldschlößchen, Concert und Tanzvergnügen gehalten. Da ich mich auf dem Weinberge stets eines wohlwollenden Publikums zu erfreuen hatte, so bitte ich auch hier um fernern gütigen Zuspruch. Feldschlößchen, den 28. April 1845.

A. Weise.

Zum Himmelfahrtstag früh und Nachmittag ladet ergebenst ein

Jache in Böllberg.

Zum Himmelfahrtstage ladet Unterzeichneter ergebenst ein, wo von früh 4 Uhr an, so wie auch Nachmittag Militair-Concert gehalten wird, wobei es frischen Speck, und Maßkuchen giebt.

W. Laus in den Pulverweiden.

Zum Himmelfahrtstag ladet ergebenst ein

Thufius in Böllau.